

## Bericht über den Projektfortschritt

Projekt: Soziales Abfallzentrum Battambang (SAB)

Laufzeit: 01.01.2009 – 31.12.2010

Zu Beginn des Projekt „Soziales Abfallzentrum Battambang“ stand unsere Partnerorganisation COMPED vor einigen Hürden und Hindernissen, die zunächst überwunden werden mussten. Der Gouverneur der Stadt und Provinz Battambang beschloss im Januar kurzer Hand die Verlegung der Deponie an einen neuen Standort, der allerdings für den Bau erst hergerichtet werden musste. Mit Änderungsanträgen und Genehmigungen verschob sich der Projektstart schließlich um vier Monate – bis in die beginnende Regenzeit hinein.

Aufgrund der schlechten Straßenverbindung und Herrichtung des Bauplatzes konnten die Bauarbeiten zum Sozialen Abfallzentrum, welche ursprünglich Ende April beendet sein sollten, auch im Frühjahr nicht begonnen werden. Ab dem 05. Mai wurde die Grundfläche schließlich mit roter Erde aufgefüllt, um eine Grundlage für die nachfolgenden Konstruktionen zu schaffen. Die Befüllung konnte bis zum 25. Mai fertig gestellt werden, wobei die Bautätigkeiten aber zunehmend durch starke Regenfälle behindert wurden.



Am 11. August begannen dann die eigentlichen Konstruktionsarbeiten. Nach Komprimierung und Ebnung des Bodens wurde die Aushebung der Fundamente begonnen. Am 09. September besuchten unser Zivildienstleistende Paul und unser Projektingenieur Sam Phalla das Gelände um die Bauarbeiten zu begutachten. Alle 50 Betonfeiler waren fertiggestellt, nachdem die Fundamente in 1 m Tiefe und Breite mit einfachen Hacken gegraben wurden. Zurzeit können wir etwa Mitte bis Ende Dezember mit einer Fertigstellung der Gebäude rechnen.



Ab dem 1. November soll der Müll auf die Deponie geliefert werden. Allerdings ist die Straße bis jetzt immer noch nicht in einem Zustand, der den täglichen Verkehr von 6 Mülllastwagen und die Belastung durch den Transport von Baugeräten auf längere Zeit erlaubt. Eigentlich sollte schon längst die letzte Schicht roter Erde aufgebracht worden sein und solange dies nicht geschehen ist, ist der Regen immer noch das größte Problem. Da die Regenzeit bis Ende

November zunehmend nachlässt können die Arbeiten dann aber schneller fertig gestellt werden.

Seit Mai werden die ersten Trainings für die Müllsammler und Unterrichtsstunden für die Kinder durchgeführt. Der Unterricht findet von Montag bis Freitag Vor- und nachmittags im Freien statt, da die Gebäude noch nicht erbaut sind. Unsere Sozialarbeiter Viseth und Kim teilen sich diese Arbeit.



Erste Erfolge gibt es auch auf den Versuchsfeldern mit Kompost von der Kompostierungsanlage Phnom Penh. Nicht nur die Kompostanwendung zu deutlich besseren Früchten führt, auch die Bauern auf der Testfelder sind vom Kompost begeistert.



Wenn der Abfall ab November auf die neue Deponie geliefert wird, kann auch der Testbetrieb auf dem Sortierplatz beginnen. Spätestens zu Beginn des neuen Jahres wird auch das Soziale Abfallzentrum eingeweiht und wir sind den Projektzielen einen großen Schritt weiter.

Besonders erfreulich ist, dass Herr Schütz ab dem nächsten Jahr das Projekt SAB unterstützen will. Er plant in Kambodscha einen Reishülsenvergaser zu bauen, der aus Altplastik mit Hilfe der Verbrennungswärme „Plastik-Wellblechplatten“ produzieren kann. Reishülsen sind Abprodukte der Agroindustrie, für die es bisher keine Verwertungsmöglichkeit gibt. Wir freuen uns, Herrn Schütz im Projektteam begrüßen zu können!

Erfurt, 20.09.2009